ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

April 2008_8

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Solidarität „Die Zweite“ ▌ 04_Prävention: Lohnt sich gesundes Leben für die Kassen? ▌ 05_Verfassungsbeschwerde: Ärzte und Zahnärzte klagen gegen Reform ▌ 06_Arbeitsrecht: Kündigungsfristen ▌ 08_Kolumne: Vom Punktesammler zum Jäger

„WIR MÜSSEN LERNEN, ENTWEDER
ALS BRÜDER MITEINANDER ZU LEBEN,
ODER
ALS NARREN UNTERZUGEHEN.“
(Martin Luther King)

B4993D, 54. Jahrgang, 14.04.08

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

druckzentrumoberland GmbH

Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3 · 82362 Weilheim

Druckzentrum Oberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

Rechnungs- und Lieferadresse:

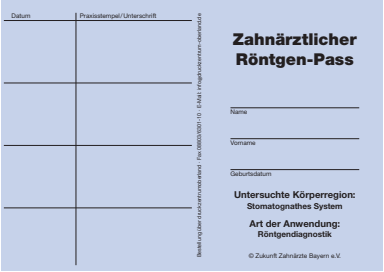
_____

_____

_____

_____

FAX - Nummer: 0881/92 54 91-10



Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

☐	250 Stück	31,00 €
☐	500 Stück	47,00 €
☐	1.000 Stück	75,00 €

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten (7,00 €)
sowie der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

☐ Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.
Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Bankverbindung:_____

Konto-Nummer: _____

BLZ: _____

☐ Der Betrag wird nach Erhalt der Ware und der Rechnung ausgeglichen.

Praxisstempel Datum / Unterschrift

Solidarität „Die Zweite“

Karl Sochurek

2008 Fußballeuropameisterschaft… Einigkeit und Recht und Freiheit...

Vielleicht erleben wir wieder ein neues Fußballwunder, ein neues Sommermärchen?
Geeint steht die Nation hinter Jogi Löw und seinen Mannen. Klappt es diesmal mit dem Titel? Schwappt die Welle der Solidarität der Menschen im Fußballfieber geeint ein klein wenig höher und ein klein wenig länger in den Alltag hinein?

Vielleicht nehmen auch wir Zahnärzte ein bisschen von diesem Gefühl mit in unser tägliches Leben und versuchen auch im Kleinen, in der Praxis solidarisch zu sein. Nicht mit dem Kollegen in Hamburg, der für uns kein Konkurrent ist – weit, weit weg – sondern mit dem Kollegen hier und da um die Ecke.

Vielleicht schaffen wir es, unseren merkantilen Schweinehund zu überwinden und im Notdienst tatsächlich nur den apikal beherdeten Zahn zu trepanieren und nicht ein Orthopantomogramm zu schießen, nicht dem privat versicherten Patienten zu erklären, welch große Probleme er mit sich herumschleppt und er wahrscheinlich morgen sterben müsse, wenn er sich nicht sofort in unserer Praxis einer umfangreichen und natürlich besten Sanierung unterzieht.

Vielleicht schaffen wir es, bei der Erstvorstellung eines neuen Patienten uns nicht sofort über den oder die Vorbehandler und deren Behandlungsergebnisse abfällig zu äußern, ohne den momentanen Zustand des Patienten im zeitlichen Kontext stellen zu können... nach der PAR ist vor der PAR.

Vielleicht schaffen wir es, nicht nur zu reden, nicht nur zu lamentieren, nicht nur zu schimpfen, nicht nur zu kritisieren, sondern selbst etwas zu tun, um gemeinsam etwas zu bewegen.

Vielleicht schaffen wir es, dass der Kollege nebenan uns mit ruhigem Gewissen, den Notdienst oder seine Urlaubsvertretung anvertraut, weil er weiß, dass wir nicht auf “Kohle komm raus”, um seine Patienten buhlen und mit Dumpingpreisen der anstehenden neuen prothetischen Versorgung zu ködern versuchen.

Vielleicht schaffen wir es ein klein wenig öfter, der uns zu Verfügung stehenden Mitteln der modernen Kommunikation zu bedienen und den Kollegen “next door” zu befragen, was der Herr Maier, der gerade bei uns im Stuhl sitzt, für einer ist, da er gar so über ihn vom Leder zieht. Muss denn wirklich die neue Meinung immer die Richtige sein?

Vielleicht schaffen wir es, unseren Standespolitikern den Rückhalt zu geben den sie brauchen, indem wir uns nicht nur mit Wort sondern mit Tat einbringen.

Vielleicht schaffen wir es, eines schönen Tages die Solidarität in unserem Berufsstand nicht nur als schmückendes Wort zu sehen, sondern sie auch als solche zu begreifen.

Wir müssen es schaffen, sonst wird uns der Moloch der Politik und der Industrie einfach schlucken, verdauen und als “Nichts” wieder in Umlauf bringen.

Karl Sochurek

INHALT

Editorial 3

Prävention: Lohnt sich gesundes Leben für die Kassen? 4

Verfassungsbeschwerde: Ärzte und Zahnärzte klagen gegen Reform 5

Arbeitsrecht: Kündigungsfristen. . . 6

Kolumne: Vom Punktesammler zum Jäger. . . 8

Zukunft Zahnarztpraxis München 2008. 9

Urteil: Beamte müssen keine Praxisgebühr zahlen. 10

Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie im DZOI 11

Zwischenprüfung (ZFA) 12

Fortbildung des ZBV – 2008 13

Montagsfortbildung 17

Anmeldeformulare 18

Mitgliedsbeiträge 19

Änderung von Bankverbindungen . 19

Referat Berufsbegleitende Beratung. 19

Änderung von Anschriften 19

Sprechzeiten des ZBV 19

In Memoriam 19

Notdienst 20

Stellenangebote 21

Stellengesuche. 22

Fortbildung. 22

Impressum 23

Praxiskooperationen 24

Praxisabgabe/-suche. 24

Dienstleistungen 24

Verschiedenes 24

Wenn sich Prävention nur um Kosten dreht: Lohnt sich gesundes Leben für die Kassen?

Von Florian Staeck

Die Überschriften in den Medien waren knackig: „Schlanke kommen teuer“, titelte „Focus“, dass „Zigarette und Currywurst“ die Gesundheitskosten senken, titelte die „Stuttgarter Zeitung“. Anlass der Schlagzeilen war eine Studie des staatlichen Instituts für öffentliche Gesundheit und Umwelt in den Niederlanden (Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu). Dabei haben Pieter van Baal und Kollegen die verbleibenden lebenslangen Gesundheitskosten von Menschen mit unterschiedlichen Lebensstilen simuliert, und zwar für drei Gruppen von jeweils 500 Männern und Frauen im Alter von 20 Jahren:

- Eine gesund lebende Gruppe von Menschen, die nie raucht und einen Body Mass-Index von 18,5 bis 25 hat;
- eine Gruppe mit einem BMI von über 30, die ebenfalls nicht raucht und
- Raucher, bei denen angenommen wurde, dass sie ab dem 20. Lebensjahr ständig geraucht haben.

Ausgehend vom 20. Lebensjahr wurde die Krankheitsgeschichte und die dadurch verursachten Kosten dieser virtuellen Personen bis zu ihrem Tod verfolgt. Um die lebenslangen Kosten und die Gesundheitsrisiken zu berechnen, wurde ein auf tatsächlichen Versorgungsdaten beruhender Datensatz verwendet Dieser spiegelt die Krankheitskosten und die Prävalenz von Krankheiten in den Niederlanden im Jahr 2003 wider.

Ab Mitte 50 wendet sich das Blatt bei den Krankheitskosten

Bis zum Alter von 56 Jahren der virtuellen Studienteilnehmer ist alles wie erwartet: Die Gesundheitsversorgung der adipösen Menschen ist am teuersten, die Gesundheitsbewussten dagegen schonen die Krankenkassen. Doch dann wendet sich hinsichtlich der Kosten das Blatt, vor allem aufgrund der im Vergleich zur dritten Gruppe niedrigeren Lebenserwartung von Rauchern und adipösen Menschen. Denn in dem Krankheitsmodell wird die Gruppe der Gesundheitsbewussten im Durchschnitt 84 Jahre alt, fettleibige Menschen 80 Jahre, Raucher sogar nur 77 Jahre. Das überrascht nicht: Die drei Teil-Kohorten sind nicht nur für eine große Zahl von Krankheiten durch unterschiedlich hohe Morbiditätsrisiken charakterisiert, sondern auch durch unterschiedliche Überlebenswahrscheinlichkeiten.

Im Endergebnis beliefen sich die lebenslangen Krankheitskosten für die gesund lebenden Personen auf 281 000 Euro. Für die Gruppe der Fettleibigen waren die Kosten um 31 000 Euro niedriger. Am „billigsten“ für das Gesundheitssystem waren Raucher mit 220 000 Euro.

Für „insgesamt handwerklich solide“ hält die Studie der Gesundheitsökonom Dr. Jürgen John vom Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen am Helmholtz Zentrum München. „Eine solche Studie erzeugt keine harte Evidenz, sie macht aber die Hypothese plausibel, dass auf lange Sicht eine gesündere Bevölkerung nicht weniger, sondern mehr Ressourcen für die Gesundheitsversorgung benötigt“, erläutert der Volkswirt.

Doch übt er auch Kritik am Studiendesign, etwa daran, dass es zwischen den drei Teil-Kohorten keine Übergänge gibt. Das führt zu nicht unbedingt realitätsnahen Annahmen. So gelte beispielsweise in dem Modell der niederländischen Wissenschaftler: „Wer einmal raucht, ist immer ein Raucher.“

Auch hinter die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Länder will John ein Fragezeichen setzen: „Die mit Rauchen und Adipositas verbundenen Krankheitsrisiken ebenso wie die Kosten der Behandlung können von Land zu Land unterschiedlich sein.“

Der Gesundheitsökonom bemängelt zudem das Fehlen eines Studien-Szenarios, das die Kosten krankheitsbedingter, geringerer wirtschaftlicher Produktivität modelliert. Adipöse Menschen würden häufiger als Normalgewichtige so stark erkranken, dass sie auch arbeitsunfähig seien, erinnert John. Daten gebe es auch darüber, dass die Betroffenen überdurchschnittlich häufig früher in Rente gehen.

Doch die niederländische Studie beschränkt sich auf die im Gesundheitssystem anfallenden Kosten. Wenn man aber zusätzlich auch die Folgen von Arbeitsausfall für das Sozialprodukt berücksichtigt, dann „könnte es sein, dass sich der ‚Kos-

tenvorteil‘ für adipöse Menschen wieder zu Gunsten gesund lebender Menschen in einen ‚Kostennachteil‘ verkehrt“, gibt John zu bedenken.

Der Wissenschaftler hegt zudem die Befürchtung, dass eine verkürzte Berichterstattung über solche Studien zu falschen Schlussfolgerungen führt. Nach seiner Beobachtung „schwingt bei der Diskussion über Prävention in den Medien immer die Erwartung mit, gesund sei gleichzusetzen mit geringeren Gesundheitskosten“, moniert John.

Eigenwert eines Gewinns an Gesundheit wird ignoriert

Unausgesprochene Prämisse ist dabei, Prävention sei nur dann sinnvoll, wenn sie auch Ausgaben vermeide. Dieser „Tunnelblick“ in der politischen Debatte über Prävention ziele allein auf Kostendämpfung, übersehe aber den Eigenwert des Gewinns an Gesundheit. Seine Aufforderung ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund des in der großen Koalition auf Eis liegenden Präventionsgesetzes aktuell: „Die Politik soll in Prävention investieren, solange uns der Gewinn an Lebenserwartung und Lebensqualität mehr wert ist, als Prävention uns kostet.“

FAZIT

Eine niederländische Forschergruppe hat die lebenslangen Krankheitskosten von drei Gruppen - Adipöse, Raucher und gesund lebende Menschen - in einem Modell errechnet. Dabei führte die Kohorte mit normalem Body Mass-Index und gesunder Lebensweise die Kostentabelle an. „Preiswerter“ waren nach dieser Berechnung dagegen Übergewichtige und Raucher. Die Studie hat allerdings methodische Einschränkungen und kann zu falschen politischen Schlussfolgerungen führen. Denn Prävention hat einen Eigenwert.

Ärzte Zeitung – online vom 26.03.08
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Redaktion

Sechs Ärzte und Zahnärzte legen Verfassungsbeschwerde gegen Reform ein

Sechs Ärzte und Zahnärzte haben Verfassungsbeschwerde gegen Elemente der jüngsten Gesundheitsreform eingelegt. Unterstützt werden sie dabei vom Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ), dem Privatärztlichen Bundesverband (PBV), dem Verband der Privatärztlichen Verrechnungs Stellen (PVS/Verband) und der Vereinigung unabhängiger Vertragszahnärzte (VuV). Vor Gericht vertritt sie Prof. Helge Sodan, Direktor des Deutschen Instituts für Gesundheitsrecht.

Zwei Beschwerden richten sich gegen die Behandlungspflicht der Versicherten im geplanten Basistarif der PKVen. „Die damit für Vertragsärzte und -zahnärzte verbundene ausnahmslose Behandlungspflicht für eine ganze Patientengruppe ist ein absolutes Novum im privat(zahn)ärztlichen Berufsrecht“, erklärten die Verbände heute in einer gemeinsamen Mitteilung. Diese greife in die Berufsfreiheit ein und sei schon mangels Gesetzgebungskompetenz des Bundes bei spezifischen Bestimmungen zur ärztlichen und zahnärztlichen Berufsausübung nicht gerechtfertigt. Zudem sei für den Basistarif eine zahnärztliche Abrechnung nur bis zum zweifachen des Gebührensatzes der GOZ vorgeschrieben. Diese liege regelmäßig unter dem Niveau der vertragszahnärztlichen Vergütung, die das BVerfG 2004 bereits als kaum noch angemessen bezeichnet habe.

Weitere Beschwerdeführer wehren sich als Versicherte dagegen, dass die Mitnahmemöglichkeit von Altersrückstellungen anderer Versicherter ihren eigenen vertraglichen Schutz verändere. „Wegen des Kollektivbezugs kommen die Alterungsrückstellungen bei einem Wechsel des Versicherers den verbleibenden Versicherten zugute“, heißt es in der Erklärung. Eine sachgerechte Individualisierung sei versicherungsmathematisch bislang nicht möglich. „Die künftige Mitnahme von Alterungsrückstellungen hat eine negative Risikoselektion zur Folge, die zu erheblichen Beitragssteigerungen bei den verbliebenen Versicherten führen muss.“

Als Väter wenden sich weitere Kläger schließlich gegen die steuerfinanzierte Mitversicherung von Kindern in der GKV, die ihren privat versicherten Kindern vorenthalten bleibe. „Der Staat ist grundsätzlich zur Förderung aller Kinder verpflichtet, unabhängig von der Art ihres Krankenversicherungsschutzes“, erklärten die Verbände. „Es darf insoweit nicht ‚Kinder 1. und 2. Klasse‘ geben.“ Diese Ungleichbehandlung lasse sich nicht rechtfertigen.

Quelle:
änd
Ärztenachrichtendienst
Mo, 31.03.2008 17:05 / nf
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Redaktion

Kündigungsfristen

von Helen Althoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht

Eine wirksam ausgesprochene Kündigung beendet das Arbeitsverhältnis nach Ablauf der jeweils einschlägigen Kündigungsfrist. Kündigungsfristen gelten für beide Parteien. Eine Lossagung **vor** Ablauf der Kündigungsfrist ist nur mit Zustimmung der anderen Vertragspartei möglich.

Es gibt unterschiedliche Kündigungsfristen, die bereits im Rahmen der Vertragsgestaltung modifiziert werden können:

1. Fall: *A ist seit dem 01.01.2006 als Arbeitnehmer des Arbeitgebers B beschäftigt. A überreicht seinem Arbeitgeber B am 20.03.2008 das Kündigungsschreiben und kündigt „zum nächstmöglichen Termin". Im Arbeitsvertrag ist geregelt, dass sich die Kündigungsfrist nach den gesetzlichen Bestimmungen richtet. Wann endet das Arbeitsverhältnis?*

Mit Ablauf des 30.04.2008! In § 622 BGB sind die gesetzlichen Kündigungsfristen geregelt. Gemäß § 622 Absatz 1 BGB beträgt die **Grundkündigungsfrist vier Wochen zum 15. oder zum Ende eines Kalendermonats.**

B hat die Kündigung am 20.03.2008 erhalten. Die 4-Wochen-Frist läuft am 17.04.2008 aus (Fristberechnung: Der Tag der Zustellung wird **nicht** mitberechnet!). Da am 15.04.2008 die 4-Wochen-Frist noch nicht abgelaufen ist, ist eine Beendigung erst zum 30.04.2008 möglich.

2. Fall: *A (40 Jahre alt) ist seit dem 01.01.2003 als Arbeitnehmer des Arbeitgebers B beschäftigt. Arbeitgeber B entscheidet sich, das Arbeitsverhältnis zu beenden und überreicht A am 20.03.2008 das Kündigungsschreiben. Im Arbeitsvertrag ist geregelt, dass sich die Kündigungsfrist nach den gesetzlichen Bestimmungen richtet. Endet das Arbeitsverhältnis zum 30.04.2008?*

Nein! Das Arbeitsverhältnis endet zum 31.05.2008. Soweit die gesetzlichen Regelungen greifen und die Kündigung vom **Arbeitgeber** stammt, gelten **verlängerte Kündigungsfristen für eine Arbeitgeberkündigung**. Die jeweilige Verlängerung ist abhängig von der **Dauer der Betriebszugehörigkeit** des betroffenen Arbeitnehmers im Zeitpunkt des Kündigungszugangs. Die Fristen lauten bei einem bestehenden Arbeitsverhältnis von:

2 Jahren => 1 Monat
5 Jahren => 2 Monat
8 Jahren => 3 Monat
10 Jahren => 4 Monat
12 Jahren => 5 Monat
15 Jahren => 6 Monat
20 Jahren => 7 Monat
⇨ jeweils zum **Monatsende**!

Da das Arbeitsverhältnis am 20.03.2008 bereits mehr als fünf Jahre bestanden hat, kann B das Arbeitsverhältnis nur unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende, mithin zum 31.05.2008 kündigen.

3. Fall: *Der 18-jährige A wird vom Arbeitgeber B zum 01.01.2003 eingestellt. Arbeitgeber B entscheidet sich, das Arbeitsverhältnis zu beenden und überreicht A am 20.03.2008 das Kündigungsschreiben. Im Arbeitsvertrag ist geregelt, dass sich die Kündigungsfrist nach den gesetzlichen Bestimmungen richtet. Endet das Arbeitsverhältnis erst zum 31.05.2008?*

Nein! Zwar hat das Arbeitsverhältnis im Zeitpunkt des Kündigungszugangs länger als fünf Jahre bestanden, jedoch wird nach dem Gesetz die **Zeit bis zum 25. Lebensjahr** des

Arbeitnehmers **nicht** als Betriebszugehörigkeit bei der Bestimmung der Kündigungsfrist berücksichtigt. Derzeit ist jedoch **umstritten**, ob diese gesetzliche Regelung einen Verstoß gegen das AGG (allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) darstellt. Die Rechtsprechung hierzu muss beobachtet werden.

4. Fall: *Arbeitnehmer A arbeitet bei Arbeitgeber B seit einem Jahr. B möchte Arbeitnehmer A zum 31.05.2008 kündigen. Wann muss die Kündigung dem A spätestens zugehen?*

Am 03.05.2008! Der Tag, an dem die Kündigung wirksam zugeht, wird nicht mitgerechnet. Die Zeitspanne vom 04.05.2008 bis zum 31.05.2008 umfasst genau die erforderlichen **vier Wochen** (28 Tage) zum Monatsende (hier 31.05.2008).

5. Fall: *Arbeitnehmer A (40 Jahre alt) arbeitet seit dem 01.01.2007 bei Arbeitgeber B. Im Arbeitsvertrag ist geregelt, dass das Arbeitsverhältnis von beiden Seiten innerhalb einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden kann. Arbeitgeber B übergibt Arbeitnehmer A am 16.04.2008 eine Kündigung zum 30.04.2008. Endet das Arbeitsverhältnis mit Ablauf des 30.04.2008?*

Nein! Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf des 15.05.2008. Im Zeitpunkt des Kündigungszugangs hat das Arbeitsverhältnis bereits über ein Jahr bestanden. Somit gilt auch hier die Grundkündigungsfrist von vier Wochen zum 15. oder zum Ende eines Kalendermonats.

Diesem Ergebnis steht auch nicht die im gegenseitigen Einvernehmen geregelte Vertragsklausel (Frist von zwei Wochen) entgegen. **Einzelvertraglich** kann **keine kürzere** Frist als die Grundkündigungsfrist des § 622 Absatz 1 BGB (4 Wochen zum 15. oder zum Ende eines Kalendermonats) wirksam vereinbart werden. Soweit die vertragliche Regelung unterhalb der Grundkündigungsfrist liegt, gilt automatisch die gesetzliche Grundkündigungsfrist.

Ausnahmen hiervon gibt es zum Beispiel bei Kleinbetrieben mit nicht mehr als 20 Arbeitnehmern sowie bei vorübergehender Aushilfstätigkeit eines Arbeitnehmers.

6. Fall: *Arbeitgeber B möchte mit Arbeitnehmer A einen wirksamen Arbeitsvertrag schließen. Vertraglich regeln beide Seiten einvernehmlich, dass die Kündigungsfrist für beide Seiten drei Monate zum Quartalsende beträgt. Ist diese Vertragsklausel wirksam?*

Ja! A und B können **vertraglich längere** Fristen als die im Gesetz vorgesehenen Kündigungsfristen wirksam vereinbaren.

Grenze: Im Einzelfall ist jedoch unter Abwägung sämtlicher Umstände des Einzelfalles zu prüfen, ob die längere Frist den **Arbeitnehmer** in seinem Grundrecht auf freie Wahl des Arbeitsplatzes verletzt oder ob die längere Frist eine sittenwidrige Beschränkung der wirtschaftlichen bzw. beruflichen Bewegungsfreiheit des betroffenen Arbeitnehmers darstellt.

Montagsfortbildung des ZBV

15. DEZEMBER 2008
ARBEITSKREIS PRAXISUMFELD/ WIRTSCHAFT
THEMA Endo gut alles gut – Die postendodontische Versorgung
Im Anschluss Weihnachtsmusik des ZBV München
REFERENT OA Dr. Cornelius Haffner, LM-Universität München

7. Fall: *Arbeitgeber B möchte mit Arbeitnehmer A einen wirksamen Arbeitsvertrag schließen. Vertraglich regeln beide Seiten einvernehmlich, dass sich die Kündigungsfristen für den Arbeitgeber aus dem Gesetz ergeben. Arbeitnehmer A könne jedoch immer nur innerhalb von 2 Monaten zum Quartalsende kündigen. Wie ist die Rechtslage?*

Es ist **unzulässig**, für den Arbeitnehmer eine längere Kündigungsfrist als für den Arbeitgeber zu vereinbaren. Die Rechtsfolge führt jedoch nicht dazu, dass die vertragliche Regelung an sich unwirksam ist. Vielmehr können **beide** Seiten nur **innerhalb der vereinbarten längeren Frist** kündigen. Dies bedeutet, dass die vereinbarte Frist von zwei Monaten zum Monatsende sowohl für A als auch für B gilt.

8. Fall: *Arbeitgeber B kündigt den Arbeitnehmer A, der bei ihm bereits seit sechs Jahren beschäftigt ist, mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende. Es gilt die gesetzliche Kündigungsfrist. Ist die Kündigung unwirksam?*

Nein! Die Ausweisung einer falschen (zu kurzen) Kündigungsfrist in der Kündigungserklärung führt **nicht** zur **Unwirksamkeit** der Kündigung. Vielmehr verlängert sich die Kündigungsfrist automatisch zum nächstmöglichen Kündigungszeitpunkt.

Helen Althoff
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Leopoldstraße 48
80802 München
www.kanzlei-sabs.de

Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt auch keinen individuellen Rechtsrat. Der ständige Wandel und die Komplexität der Rechtsmaterie erfordern, Gewähr und Haftung auszuschließen.

So und nicht anders

Vom Punktesammler zum Jäger

Die etwas andere Kolumne – von Dr. Paulus Nowak

Es ist Freitag 11.45 Uhr in München-Pasing und ganz Deutschland hat Angst vor einer Zahl : Nein es ist nicht die 19, es ist die 125.

Ich habe noch genau 15 Minuten Zeit 125 Fortbildungspunkte nachzuweisen.... 91...106... ich zähle alle Unterlagen zusammen, als mich ein Schauer eiskalt durchfährt, – ich komme nur auf 118 Punkte! Jetzt heißt es ganz ruhig bleiben.

Man könnte eine eidesstattliche Versicherung abgeben, dass ich vor zwei Jahren im Fernsehen einmal einen Bericht aus China gesehen habe, mit dem Titel: „Baby mit Goldzahn geboren!“. Das müsste doch 1 Fortbildungspunkt wert sein. Da fällt es mir wie Schuppen von den Augen, anstatt Punkte sammeln, selbst Fortbilder werden! Wie wäre es mit einer DVD nach dem Motto: „Perfekter Zahnersatz weltweit – Teil 1“. Ein afghanischer Zahnarzt demonstriert die Herstellung einer Zahnfleisch-Schlitz-Krone aus einem US-amerikanischem Urangeschoss (verfügbar ab III. Quartal, die DVD muss erst aus Guantanamo freigegeben werden) – 2 Punkte.

Die Assistenz ohne Unterwäsche, ein körperliches Begegnungsseminar für Zahnärzte und Team – 6 Punkte.

Das selbstgeschnitzte Ahornkeilchen (Rasterelektronenmikroskop vorhanden – 168-teilige Materialliste wird zugesandt) – 8 Punkte.

Effektives Forderungsmanagement: Co-Referent ist der Hauptgeschäftsführer der Fa. Kiew-Inkasso, ein Hr. Wladimir „Brutalo“ Smolensky, alternativ kann auch ein Rottweilerpärchen ausgeliehen werden – 10 Punkte.

Die thermonukleare Wurzelfüllung, zweitägiger Workshop, mit Hands-on. Kursort ist ein n.n. Nicht-Unterzeichner-Land des Atomwaffensperrvertrages. Materialausgabe erfolgt am Hauptbahnhof von Grosny – 20 Punkte.

Warum nicht die ultimative Fortbildung? Eine Woche im Shangrilah Ressort und Palace Hotel in Dubai, all inclusive, einschließlich Markenspirituosen, auch an der Poolbar, mit dem Intensiv-Seminar:“ Vom Urknall zur Zahnhalsfüllung“ – 125 Punkte.

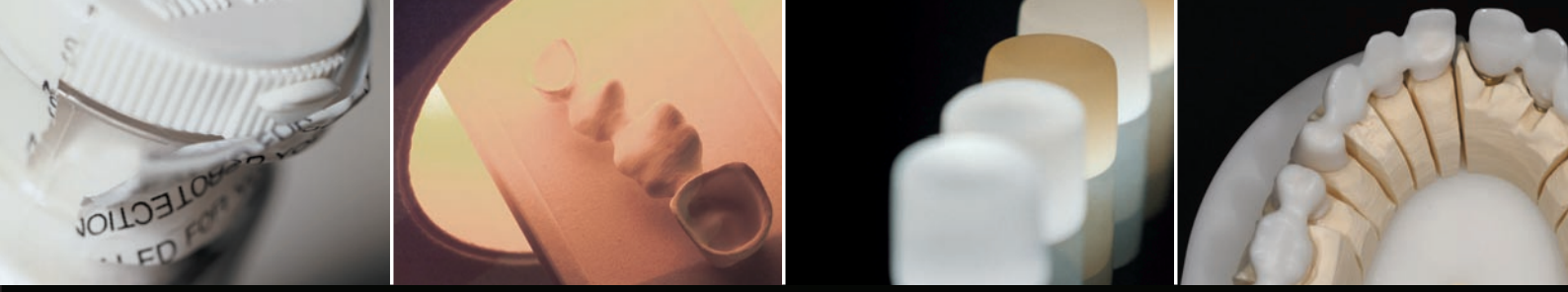
Da sticht mir noch eine Urkunde ins Auge mit dem Titel:“ Prophylaxe-Seminar“, 14°° – 16°° Uhr am 17. Dezember, inklusive eines Mundhygiene-Centers.

Schon fällt mir auch wieder alles Wichtige zu diesem Kurs ein: Die elektrische Zahnbürste habe ich doch meinem Schwiegervater zu Weihnachten geschenkt – Zehn Fortbildungspunkte für 165 Euro plus MwSt (16%!), was für ein Deal!

Jetzt stehe ich bei 128 Punkten und kann mich entspannt zurücklehnen. Wenn es um das Fortbilden geht, kann mir keiner das Wasser reichen.

So und nicht anders,

Euer Paulus



FREITAG, 11 JULI 2008, DORINT SOFITEL BAYERPOST MUNICH

Zukunft Zahnarztpraxis München 2008

Die Zahnarztpraxis im Wandel

- Keramik im Kommen
- Prophylaxe und Teammitarbeit
- Wenn der Rechtsstreit droht

Anmeldung über:
Reinblick Media GmbH, Frau Katrin Merzhäuser, Leostraße 31, 40545 Düsseldorf,
Tel.: 0211-9894-234, Fax: 0211-9894-235, reinblick.media@web.de

ZBV

www.zbvmuc.de

Urteil: Beamte müssen keine Praxisgebühr zahlen

Ein Bundesbeamter sah nicht ein, dass er die zehn Euro Praxisgebühr trotz Beihilfe selbst bezahlen sollte und klagte.

Ein Göttinger Gericht verurteilte die Bundesfinanzdirektion alle Arztkosten des Beamten – auch die Praxisgebühr – zu erstatten. Der Eigenanteil von zehn Euro je Quartal, den Beamte für Arztkosten bezahlen müssen, ist rechtswidrig. Das hat das Verwaltungsgericht Göttingen entschieden. Der sogenannte Eigenbehalt, welcher der Praxisgebühr von gesetzlich versicherten Kassenpatienten entspricht, sei mit höherrangigem Recht unvereinbar, heißt es in der Entscheidung.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVG) hatte bereits im Juni 2004 entschieden, dass die nur auf einer verwaltungsinternen Anweisung begründete „Praxisgebühr“ für Beamte rechtswidrig ist. Eine „amtsangemessene Alimentation“ für Beamte, zu der auch die Beihilfe zu Krankheitskosten gehöre, dürfe aber nicht nur verwaltungsintern geregelt werden. Erforderlich sei vielmehr eine gesetzliche Regelung. Das BVG hatte jedoch zugleich entschieden, dass die verwaltungsinterne Anweisung weiter gelten dürfe, bis der Gesetzgeber innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes eine Regelung getroffen habe.

Nach Auffassung der Göttinger Richter hat der Gesetzgeber diese Frist ungenutzt verstreichen lassen. Der „überschaubare Zeitraum“ sei „spätestens mit Ablauf des 30. September 2006 als beendet“ anzusehen. Da die Kürzung der Beihilfe unzulässig sei, müsse der Dienstherr die Aufwendungen für ärztliche Leistungen nun in voller Höhe erstatten. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung des Falles hat die Bundesfinanzdirektion Nord gegen das Göttinger Urteil Sprungrevision beim Bundesverwaltungsgericht eingelegt.

(Aktenzeichen: 3 A 277/07)

Quelle: Welt-Online , 02.08.2008

Anzeige

Package-Preis:
NEU: 9.350,00 €

Nur solange der Vorrat reicht !

DuoMed

50% Reduziert -
Wir räumen unser Lager...

NEU

Fundgrube

Neugeräte

Behandlungseinheit DuoMed YS1020	9.350,00 €
B-Klasse Sterilisator STE 18	2.100,00 €
WELTNEUHEIT Portables Kleinbildröntgengerät Port X II	4.850,00 €
Mobile Behandlungseinheit	4.950,00 €
Mobiles zahnmedizinisches Cart YS50	2.890,00 €
Kleinbildröntgengerät Image als Wandmontage	2.900,00 €
Pulverstrahlgerät Quick Jet M mit Schnellkupplungssystem KAVO	590,00 €
Lichthärtegerät LED.B mit Ladestation	480,00 €
Ölspraygerät für Hand- und Winkelstücke, Turbinen	850,00 €
Folienschweißgerät mit Doppelschweißnaht	390,00 €
Ultraschallgerät/ -reiniger	320,00 €
Air Scaler Micron inkl. 3 ZEG Spitzen für KAVO-Anschluss	450,00 €
OP-Leuchten passend für alle Dentaleinheiten	990,00 €
Lichtturbine passend für alle Dentaleinheiten	550,00 €
Elektrochirurgiegerät 80 Watt	868,00 €
Medizinische LCD-Farbmonitore 17“	850,00 €
Intraorale Kamera AdCam - Kabellos	2.500,00 €
Dental-Kompressor YJ60 ölfrei, wartungsfrei, Trockepatrone	790,00 €

Gebrauchtgeräte

Winkelstück KaVo rot Schnellläufer INTRA matic LUX 2	490,00 €
Chirurgisches Handstück KaVo grün gerade untersetzt	210,00 €
Mikromotor KaVo INTRA-K-MOTOR-188	220,00 €
Mikromotor KaVo INTRA K-LUX 196	380,00 €
EMS Air Flow Prep K1	620,00 €
Sterilisator B-Klasse Aesculap Sterimax	1.900,00 €
Lichthärtegerät LED Prolux Curing Light	280,00 €
Pulverstrahlgerät W&H	190,00 €
Folienschweißgerät Steriseal	210,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart Anatom Komplettausstattung, etc.	3.800,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart KaVo Komplettausstattung, etc.	1.800,00 €
OP-Stuhl Ultradent 3M-(T) komplett überholt (neu gepolstert, lackiert)	2.800,00 €
Saugmaschine Dürr	800,00 €
Kompressor Dürr Bulle	900,00 €
Kleinbildröntgengerät Phillips 65 kV	1.950,00 €
OP-Leuchte Ritter	150,00 €

Alle Preise zzgl. MwSt. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Neu- und Gebrauchtgerätelager! Für weitere Schmankerl wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam oder fordern Sie unseren Katalog an (Tel.: 08856 8032766 / E-Mail: info@duo-med.de / www.duo-med.de). Karlstr. 28 · 82377 Penzberg

Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie im DZOI

DZOI und Berliner Charité starten neues Parodontologie Curriculum

Emmering/Berlin. **Der Startschuss für das DZOI-Curriculums Parodonotolgie an der Charité Berlin zur Erlangung des Tätigkeitsschwerpunktes ist gefallen. Unter der Leitung von u. a. Prof. Dr. Bernd Michael Kleber und Oberarzt Dr. Peter Purucker werden bis zum Herbst nächsten Jahres sieben Module abgehalten. Um Ausfallzeiten in der Praxis so gering wie möglich zu halten, sind die Kurszeiten jeweils in der zweiten Wochenhälfte eingeplant. Das erste Modul mit der Einweisung findet vom 20. bis 22.06 2008 statt.**

Die notwendigen Hospitationen, in denen die Teilnehmer selbst unter Aufsicht Parodontal-Behandlungen durchführen, können in der parodontologischen Abteilung der Charité aber auch in Teaching-Praxen durchgeführt werden.

Das Kursprogramm beinhaltet von der Fotodokumentation bis zur Mucogingivalen Chirurgie und der Augmentation alle Facetten der parodontalen Therapie. Die Module sind jeweils im Rhythmus von ca. drei Monate geplant, so dass Modul II vom 12.-14.09 zur Chirurgischen Taschenrekonstruktion/-elimination stattfindet und Modul III vom 7.-9.11.2008 zur Antibiotischen Therapie.

Im Anschluss an das sechste Modul im Oktober 2009 ist im siebten Modul eine Abschlussprüfung nach Supervisionsbehandlung zur Erlangung des Tätigkeitsschwerpunktes Parodontologie zu absolvieren.

Das DZOI betonte, mit Prof. Dr. Kleber und der Berliner Charité einen hochkompetenten Partner für dieses Curriculum gewonnen zu haben. Ohne Zweifel ist gerade für den implantologisch tätigen Zahnarzt Erfahrung und Wissen auf dem Gebiet der Parodontologie von unverzichtbarer Wichtigkeit. Möglichkeiten und Grenzen der PAR-Therapie zu kennen und den notwendigen Zeitpunkt für eine Implantattherapie zu bestimmen, ist ebenfalls Inhalt des in den Modulen vermittelten Wissens.

Kursbeginn für Modul I ist der 20. bis 22.06 2008. Interessenten können sich ab sofort an die Geschäftsstelle des DZOI in Emmering/München wenden, um Daten und Kosten zu erfahren. Tel: 08141/ 53 44 56 oder an w.kopp@dzoi.de. Auch unter www.dzoi.de stehen alle Termine, Inhalte und Anmeldeformulare zum Download bereit.

Pressemitteilung

Anzeigenschluss
für Heft 9
ist der 16.04.2008

PRAXIS-EINRICHTUNGEN

Klare Linien für Ihren Empfangsbereich

ZIEGLER-Design
gehört zu den TOP TEN
Praxiseinrichtern
in Deutschland

Friedrich Ziegler GmbH
Med. Möbel
Am Weiherfeld 1 · 94560 Offenberg
Tel. 0991-99 807-0

Design
ZIEGLER

www.ziegler-design.de

ZFA-Prüfung

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Sommer 2008

für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

11. Juni 2008 (Mittwoch)

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– SCHRIFTLICHER TEIL – (ZEITPLAN SIEHE AUSHANG)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- **Personalausweis mitnehmen!**
- Prüflinge erhalten **„Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n**

23.06. – 10.07.2008

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– PRAKTISCHER TEIL –
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung **ausgehängt.**

21.07.2008 (Montag) ab 09:00 Uhr:

BEKANNTGABE DER PRÜFUNGSNOTEN
und Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen
- Dieser Tag ist **nicht** das Ende der Ausbildung!

23.07. – 24.07.2008

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– Mündliche Ergänzungsprüfung –

24.07.2008 (Donnerstag, 08–12.00 Uhr u. 13–16.00 Uhr Sekretariat)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am **24.07.2008**, ➔ sonst gemäß Vertrag.
Aushändigung einer **„Bescheinigung"** der Kammer über das Ergebnis der Prüfung **zur Vorlage in der Praxis** falls von der/dem Ausbildenden verlangt! (Diese Bescheinigung enthält **keine Noten**.)

29.07.2008 (Dienstag, 15.00 Uhr im Zahnärztehaus, Fallstr. 34)

Abschlussfeier (=Pflichttermin)

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2008

PRÜFUNGSTERMIN: **Mittwoch, 23.04.2008**
8.15 - 9.15 Uhr

ORT: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen, müssen am Mittwoch, den 23. April 08, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

PRÜFUNGSGEBÜHR:

Sie beträgt € 95,-. Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechnung wird gg. Mitte März 08 zugeschickt. Auf Wunsch (bitte auf Anmeldeformular vermerken) kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt.

PRÜFUNGSBESCHEINIGUNG

Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung**.
Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München Telefon: 089 / 7421370.

Ihr ZBV München

Fortbildung des ZBV – 2008

1 – Team-Programm

Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker

Kursnummer

18004: 10.-14.9. und 19.-21.9.

Referenten: Schmidt, Holzhauser-Gehrig

Inhalte: Der ZBV-Klassiker spricht für sich!

Gebühr: 650 €, all inclusive: Instrumentenset, Skript, Mittag, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben. Bitte rechtzeitig anmelden: Die Nachfrage ist endsfett!

Prothetische Assistenz – Der Klassiker

Kursnummern

28001: 05.-09.5. 4,5 Tage

Referentin: ZÄ Gumbrecht

Inhalt: In diesem Kurs werden alle Aspekte der Situationsabformung, Modell- und Provisorienanfertigung besprochen und praktisch eingeübt. Die Teilnehmer(innen) sollen bereits über Erfahrungen in der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten verfügen. Das Zertifikat erfüllt die Voraussetzungen zur Anmeldung für die Fortbildung zur Zahnmedizinischen Fachassistenz (ZMF).
Gebühr: 400 €, inklusive Skript, Mittag und Prüfungsgebühr

Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben.

Prothetische Assistenz – Anfänger

Kursnummer

38001: 21.-22. Juli 2008, 2 Tage

Referentin: ZÄ Gumbrecht

Inhalte: In diesem Kurs sollen wichtige Schritte der Abformung sowie Modell- und Provisorienherstellung (Inlay, Dreiviertelkrone, Einzelkrone, Schwebe- und Tangentialbrücke) praktisch eingeübt werden. Der Kurs ist bewusst auf Anfänger und Ungeübte ausgerichtet.

Gebühr: 200 € inklusive Mittag und Prüfungsgebühr

Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

www.SCHMELZ-nicht-dahin.de – Praktischer Arbeitskurs

Kursnummer

40002: Mittwoch, 11. Juni (9-17 Uhr)
Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Wie sind bakterielle und chemische Säureangriffe zu verhindern? Ess- und Trinkgewohnheiten, Erkrankungen wie Reflux, Bulimie, Speichelfließrate, Medikamenteneinnahme, Mundhygiene und Eigenschaften der Lebensmittel führen zu Karies und/oder Erosionen. GeZIELter Genuss mit passender Mundhygiene und Praxis-Therapie unterstützen die Mundgesundheit.

Inhalte: *Bakterielle Säureangriffe* – Kariesentstehung: Diagnostik und Dokumentation, perfekte Kombination: CHX und Fluorid, Motivation und Kommunikation
Chemische Säureangriffe – Erosionen: Diagnostik und Dokumentation, Fluorid ist die Basis, Motivation und Kommunikation
Wirkstoffe nach der professionellen Zahnreinigung – Politur; Antimikrobielle Therapie: CHX-Lack, Fluoridierung mit Lack, Gelée oder Fluid, Desensibilisierung
Mundhygiene schonend und effektiv – Handzahnbürsten/elektrische Zahnbürsten, Interdentalraumhilfsmittel; Zahn-

pasten und Gelées
Geld – Wie werden die Leistungen berechnet?

geeignet für: ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ
Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag
Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Alte Zähne sind wie Oldtimer... … pflegen, pflegen, pflegen – Praktischer Arbeitskurs

Kursnummer
40003: Mittwoch, 25. Juni (9-17 Uhr)

Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Der Kurs vermittelt „patente“ Rezepte für die ALTERsprophylaxe. Wie sieht unser Patientenklientel zukünftig aus? Die über 60-jährigen haben eine positive Einstellung zu sich: Sie haben Zeit und/oder Geld, Neues auszuprobieren. Die einen sind berufstätig, auf dem Höhepunkt. Die anderen sind bereits pensioniert und orientieren sich. Das Lebensgefühl hat sich geändert.

Inhalte: WISSEN – Biologische Grundlagen, Gebrauchsspuren, physiologische Veränderungen im Mund, Alterserkrankungen: Zahn, Gingiva, Halteapparat
FÜHLEN – Genuss pur: Zähne für immer! Goldgrube: Erhalt von Knochen, Implantate und Co., Gesundheit hält jung und lebendig
HANDELN – Anamnese, Hausarzt einbeziehen, Nebenwirkungen Medikamente, individuelle Wahrnehmungen, Mund- und Prothesenhygiene, Recall
geeignet für: ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ

Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag

Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Röntgenkurs – 10 Stunden

Kursnummer
58000: Freitag, 25. April, 9 Uhr
58001: Freitag, 10. Oktober, 9 Uhr

Referenten: Benz, Haffner
Worum gehts? Sie sind in der Berufsschule in der Röntgenprüfung durchgefallen? Sie können das nachholen! Wenn Sie aber zu lange warten, müssen Sie einen 24-stündigen Kurs besuchen! Nur wer sich zeitnah meldet kann an diesem zeitlich und preislich attraktiveren 10-stündigen Kurs teilnehmen. Der Kurs ist natürlich auch für Teammitarbeiterinnen geeignet, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen.

Inhalte: Theorie aber auch praktische Übungen zur Einstelltechnik.

geeignet für: ZFA, die in der Berufsschul-Röntgenprüfung durchgefallen sind, ZAH/ZFA, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen

Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag

Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Praxishygiene – Update

Kursnummer
78007: (ausgebucht)
78008: 23. (14-18 Uhr) - 24. Mai (8-18 Uhr)
78009: 6. (14-18 Uhr) - 7. Juni (8-18 Uhr)

Referenten: Arndt, Böhm, Fischer, Propadalo
Worum gehts? Ziel dieses Kurses ist es, einen praxisnahen Überblick über alle Aspekte der Praxishygiene zu geben. Neben den theoretischen Grundlagen werden alle Aufbereitungsschritte demonstriert und eingeübt. Alle notwendigen Unterlagen werden vorgestellt und für die eigene Praxis individualisiert. Der Aufbau der Dokumente folgt der Systematik eines QM-Systems.

Inhalte: Modul 1 – Theorie: Instrumentenaufbereitung, Medizinprodukte, Mitarbeiterschutz, Händehygiene, Verletzungen, Abfallstoff-Entsorgung; Modul 2 – praktischer Arbeitskurs: Reinigung und Pflege, Tauchbad, Thermodesinfektor, Sterilgutverpackung, Sterilisation, Indikatoren, Lagerung von Medizinprodukten, Bedienung und Pflege der Geräte, Demonstration Thermodesinfektor; Modul 3 – praktischer Arbeitskurs: Vorstellung aller notwendigen Dokumente zum Hygienemanagement (Verfahrensanweisungen, Unterweisungen, Hautschutz- und Hygieneplan), gemeinsames Individualisieren der Vorlagen für die eigene Praxis.

geeignet für: Teampersonal und Kolleg(inn)en

Gebühr: 118 € all inklusive: Skript, Dokumente, Kaffeepausen und Mittag

Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

2 – Zahnarzt-Programm

Aktualisierung Röntgen

Kursnummern
48001: Mittwoch, 1. Oktober, 17 Uhr

Referent: Benz
Worum gehts? Alle Kolleg(inn)en sind verpflichtet, ihre Röntgen-Fachkunde alle 5 Jahre zu aktualisieren. 2008 sind die dran, die ihre Fachkunde – meist zusammen mit der Approbation – 2003 erworben haben. Die Aktualisierung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil wird anhand eines Skripts im Selbststudium absolviert. Hierzu gehört ein Prüfungsbogen, der ausgefüllt zum zweiten Teil der Aktualisierung (einer der o.g. Kurse) mitzubringen ist.

Gebühr: 35 € inklusive Kammer-Skript, Prüfung und Zertifikat

Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig!

3 – Zahnarzt-Curricular-Programm

Curriculum Kinderzahnheilkunde

Kursnummer: **88000** **109 Fortbildungspunkte**

Das Curriculum Kinderzahnheilkunde wird von der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK) in Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Fortbildungsinstitut der Ärztekammer Wien (ZAFI) und dem ZBV-München durchgeführt und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen aus Österreich und Deutschland. Ziel ist es, eine fundierte theoretische vor allem aber praktische und praxisnahe Ausbildung in der Kinderzahnheilkunde für diejenigen Kolleg(inn)en anzubieten, die sich im Fach Kinderzahnheilkunde weiterbilden oder spezialisieren wollen.
Das Curriculum umfasst 3 Blöcke:

Block 1 – 16. bis 18. Oktober 2008, ZAFI Wien
Anamnese und Diagnostik, Epidemiologie, restaurative Therapie, der „tief-zerstörte“ Milchzahn, praktische Übungen

Block 2 – 18. bis 21. Februar 2009, Kinderzentrum Salzburg
Psychologische Voraussetzungen zur Kinderbehandlung, Prophylaxekonzepte, Organisation einer Kinderpraxis, Hospitation (Verhaltensführung, Sedierung, ITN)

Block 3 – 21. bis 25. April 2009, München-Harlaching
Frühkieferorthopädie, Traumatologie, Chirurgie bei Kindern, alternative Behandlungsmethoden, Behandlung von Menschen mit Behinderungen, hands-on ITN-Behandlungen

Referenten: (Auswahl, alphabetisch) Dr. V. Bürkle, B. Dürr, Prof. Dr. K. Ebelseder, Dr. M. Eisert, Dr. J. Esch, Dr. N. Meißner, Dr. C. Schnelle, Dr. R. Schoderböck, Prof. Dr. P. Städtler, Dr. H. van Waes.

Hospiationspraxen: Dr. Gugler/Linz; Dr. Schnelle/Traunstein; Dr. Freundorfer, Dr. Esch, Dr. Geisler/München; Dr. van Waes Klinik/Zürich; Dr. Meißner, Dr. Bürkle/Salzburg

Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Dokumentation von 5 selbständig durchgeführten Behandlungen – darunter mindestens ein Fall aus der Traumatologie und zwei komplexe Behandlungsfälle
2. Kurzvortrag oder Fallpräsentation bei einer ÖGK-Veranstaltung oder Publikation in der „Stomatologie“ oder der „Oralprophylaxe und Kinderzahnheilkunde“
3. Kollegiales Abschlussgespräch vor der Prüfungskommission der ÖGK

Kursgebühr: 3600 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen, 150 € Prüfungsgebühr

Weitere Informationen: Ausführliches Informationsmaterial bitte bei Frau Jessica Janc anfordern: Tel. 089-72480-306

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Kompakt-Curriculum Endodontologie

Kursnummer: **88001** **55 Fortbildungspunkte**

Das Curriculum Endodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodonto-

logie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer. Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen.
Das Curriculum umfasst 5 Thementage (28.7. bis 1.8.2008; jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr) im Fortbildungsbereich im Klinikum München-Harlaching:
Tag 1 28.7.2008 – Histologie, Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Sehhilfen (Lupenbrille bis Mikroskop)

Tag 2 29.7.2008 – Antibakterielle Konzepte, Maschinelle Aufbereitung Theorie und Praxis (Flexmaster), Wurzelfüllung einfach thermomechanisch Theorie und Praxis (ThermaFil), Milchzahn-Endo Theorie und Praxis

Tag 3 30.7.2008 – Maschinelle Aufbereitung und Füllung System AET Theorie und Praxis, Pastenfüllung

Tag 4 31.7.2008 – High-End-Konzepte (Hybrid-Technik), Königsklasse-Füllung Theorie und Praxis

Tag 5 1.8.2008 – Bergung frakturierter Instrumente, Stiftversorgung Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt).
2. Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
3. Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten: (Auswahl, alphabetisch) Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Haffner, Dr. H.-W. Hermann, Dr. S. Höfer, Dr. C. Kaaden
Kursgebühr: 1450 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen, 150 € Prüfungsgebühr

Weitere Informationen: Ausführliches Informationsmaterial bitte bei Frau Jessica Janc anfordern: Tel. 089-72480-306

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Curriculum Alterszahnmedizin/Pflege

Kursnummer: **88002** **88 Fortbildungspunkte**

Das Curriculum „Alterszahnmedizin“ mit dem Schwerpunkt „Pflege“ der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin (DGAZ) und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK wird vom ZBV München unterstützt. Dieses Curriculum stellt eine in sich geschlossene Folge von Aufbaukursen dar mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen das zukunftsorientierte Fachgebiet „Alterszahnmedizin“ in Theorie und Praxis näher zu bringen. Das Programm umfasst insgesamt 72 Fortbildungsstunden. Teilweise werden Abschnitte als Teamkurse auch für Praxismitarbeiter angeboten.
Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen und besteht aus zwei viertägigen Blöcken:

Block 1 – Berlin (zweite Semptember-Hälfte 2008); Altersveränderungen, Alterserkrankungen, Geriatrisches Assessment, Alternsveränderungen im Mund, Praktikum Geriatrie, Prothetik, Implantologie, Juristische Implikationen, Umgang und Lagerung

Block 2 – München (29. Oktober–01. November 2008); Ernährung im Alter, Notfallmedizin - Teamkurs, Prävention, Zahnerhaltung, mobile Konzepte, Praktikum Pflegeeinrichtung, Praktikum ITN-Behandlung, medizinische Aspekte

Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Dokumentation von 5 selbständig durchgeführten Behandlungen
2. Kurzvortrag oder Fallpräsentation bei einer DGAZ-Veranstaltung
3. Kollegiales Abschlussgespräch vor der Prüfungskommission der DGAZ

Referenten: (alphabetisch) Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. C. Besimo, Prof. Dr. R. Deinzer, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Prof. Dr. W. Götz, Dr. C. Haffner, Dr. H.-U. Klapper, T. Kraft, PD Dr. I. Nitschke MPH, Dr. J. Reif, Prof. Dr. A. Schmidt-Westhausen, Prof. Dr. C. Sieber, Prof. Dr. E. Steinhagen-Thiessen, Dr. S. Steurer

Kursgebühr: 2730 € inklusive Prüfungsgebühr und Verpflegung (2460 € für Mitglieder der DGAZ oder der DGZMK)

Weitere Informationen: Ausführliches Informationsmaterial bitte bei Frau Jessica Janc anfordern: Tel. 089-72480-306

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2008

14. April 2008 **Arbeitskreis für ZFA und Zahnerhaltung**
Schwerpunkt: Restaurative Zahnmedizin
THEMA: Frontzahnästhetik mit Komposit und Keramik
REFERENT: PD Dr. Jürgen Manhardt, LM-Universität München

19. Mai 2008 **Arbeitskreis Prophylaxe TEAMprogramm***
THEMA: Ohne uns ist die Prophylaxepraxis nichts – Teamarbeiter(innen) im Zentrum der Prophylaxe
REFERENTIN: Annette Schmidt

02. Juni 2008 **Arbeitskreis für ZFA und Zahnerhaltung**
THEMA: Endodontische Eigentore
REFERENT: Dr. Christoph Kaaden, LM-Universität München

16. Juni 2008 **Arbeitskreis für ZFA und Zahnerhaltung**
THEMA: Der ältere Patient in der Parodontologie
REFERENT: Prof. Dr. Rainer Mausberg, Universität Göttingen, Direktor (komm.) der Abteilung für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

07. Juli 2008 **Arbeitskreis für Kieferorthopädie**
THEMA: 3D-Röntgen in der Kieferorthopädie
REFERENT: Dr. Christian Sander, Universität Ulm, Poliklinik für Kieferorthopädie

21. Juli 2008 **Arbeitskreis Praxisumfeld**
THEMA: Versorgungskonzepte, Praxisstrukturen
REFERENT: RA Steffen Holzmann, München

29. Sept. 2008 **Arbeitskreis Prophylaxe TEAMprogramm***
THEMA: Bleaching – als Einstieg in eine minimalinvasiv, ästhetisch und prophylaktisch orientierte Zahnheilkunde
REFERENT: Dr. Stephen Höfer, Köln

13. Okt. 2008 **Arbeitskreis für Chirurgie**
THEMA: Odontogene Sinusitiden
REFERENT: Prof. Dr. Dr. Siegmar Reinert, Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Tübingen

27. Okt. 2008 **Arbeitskreis Prophylaxe TEAMprogramm***
THEMA: Rhetorik, Kommunikation, Motivation – Prophylaxe-Gespräche auf den Punkt gebracht
REFERENTIN: Annette Schmidt

17. Nov. 2008 **Arbeitskreis Praxisumfeld/Chirurgie**
THEMA: Der Zahnarzt vor Gericht als Kläger, Beklagter und Gutachter
REFERENT: Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München

15. Dez. 2008 **Arbeitskreis Praxisumfeld/Wirtschaft**
THEMA: Endo gut alles gut – Die postendodontische Versorgung
Im Anschluss Weihnachtsumtrunk des ZBV München
REFERENT: OA Dr. Cornelius Haffner, LM-Universität München

*Das Prophylaxe TEAMprogramm des ZBV München richtet sich an Teammitarbeiter(innen) und Zahnärztinnen/Zahnärzte. Teammitarbeiter(innen) erhalten ein Zertifikat, 3 Zertifikate berechtigen zum Gesamtzertifikat „Prophylaxe-Intro-Programm“ des ZBV.

Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München

Beginn 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land,
Fallstr. 34, 81369 München

Hinweis:
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Anmeldung zur Röntgen-Aktualisierung

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München

Zur Anmeldung einer oder mehrerer Personen Ihrer Praxis füllen Sie bitte dieses Formblatt oder eine Kopie vollständig aus und senden es per Post oder Fax an den ZBV München.

Fax-Nummer: 089 72 3887 3

Mit dem Abschicken dieser Anmeldung sind die genannten Personen verbindlich angemeldet. Bei einem Rücktritt können bereits entstandene Kosten (Skripten, Porto) leider nicht erstattet werden.

Anmeldung: Zahnarzt/Zahnärztin

Kosten: 35 € pro Person

Vorname	Titel, Nachname	Kurs 2008 am* 01.10.
1.		☐
2.		☐

Praxisanschrift

Vorname Titel, Nachnahme

PLZ Ort Straße, Hausnummer

* bitte pro Teilnehmer einen gewünschten Termin ankreuzen

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 089-72480-306, Fax. 089-7238873, E-Mail jjanc@zbvmuc.de

ANMELDUNG

❏ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr. _____

Kursbezeichnung _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ❏ Praxisanschrift ❏ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name der Praxis _____

Adresse Praxis _____

Telefon / Telefax Praxis _____

E-Mail: _____

BEZAHLUNG

❏ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:
❏ Praxiskonto ❏ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer _____ BLZ _____

Bank _____

❏ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

ANLAGEN

Prophylaxe-Basiskurs/ZMP Baustein 1

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie

Röntgen:

❏ Helferinnenbrief in Kopie

Prothetische Assistenz

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie
❏ Formlose Bestätigung über die Kenntnis der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten (kann vom Praxisinhaber ausgestellt werden)

_____ Datum

_____ Unterschrift/en / Praxisstempel

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2008 war der Mitgliedsbeitrag
für das II. Quartal 2008 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV	€ 82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

- **TERMINABSPRACHEN**
  über das Büro des ZBV München,
  Fallstr. 34, 81369 München,
  Tel. 72 480 306 – Frau Jessica Janc

Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau
Referent für berufsbegleitende Beratung

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt- und Land

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit des ZBV zu gewährleisten, bitten wir Sie zu den untenstehenden Bürozeiten anzurufen.

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon:	e-mail:
>> Kerstin Birkmann > Fragen zur Mitgliederbewegung > Berufsrecht/sonstige Fragen > Buchhaltung	**72480-304**	**kbirkmann@zbvmuc.de**
>> Jessica Janc > Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA > Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung	**72480-306**	**jjanc@zbvmuc.de**
>> Oliver Cosboth > Helferinnenausbildung und -Prüfung > Zahnärztlicher Anzeiger > Montagsfortbildung	**72480-308**	**ocosboth@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem neuen Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

IN MEMORIAM

Frau Zahnärztin Dorothea Keller

geb. 13.04.1923 gest. 25.03.2008

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Frank Portugall
1. Vorsitzender

Dr. Stefan Böhm
2. Vorsitzender

KOMPETENZ IN SACHEN DRUCK

druckzentrumoberland GmbH

- Gestaltung, Satz, Repro
- Geschäftsausstattung, Flyer
- Termin-Karten, Reminder-Karten
- Röntgenpässe
- Broschüren, Firmenzeitschriften
- Stempel
- und Druckerzeugnisse aller Art

Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10
www.druckzentrum-oberland.de

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Notfalldienst jeweils von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr. Von 12.00 bis 15.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

MÜNCHEN MITTE

23./24.02.2008	ZÄ Maryam Saremi-Vafa, Augustenstr. 27
01./02.03.2008	Dr. Richard Steinberg, Müllerstr. 27
08./09.03.2008	Dr. Aliki Karakesisoglou, Odeonsplatz 2

MÜNCHEN-OST

23./24.02.2008	Dr.(Stom.)IMF Bukarest Lola Parzer, Josephsburgstr. 4
01./02.03.2008	Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255
08./09.03.2008	Dr. Wolfgang Baumgartl, Franziskanerstr. 16

MÜNCHEN-WEST

23./24.02.2008	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
01./02.03.2008	Dr. Heinrich Wenzl, Julius-Kreis-Str. 42
08./09.03.2008	„Dr.(IM Temeschburg)“ Dorina Hary, Bodenstedtstr. 49

MÜNCHEN-SÜD

23./24.02.2008	ZA Norbert Frank, Südtiroler Str. 7
01./02.03.2008	Dr. Jochen Herrmann, Lindenschmitstr. 44
08./09.03.2008	Dr. Reinhard Jonas, Boschetsrieder Str. 51a

MÜNCHEN-NORD

23./24.02.2008	Dr. Dorothea Schmidt, Elisabethplatz 1a
01./02.03.2008	Dr. Wolfgang Haberl, Speyerer Str. 13
08./09.03.2008	Dr. Bernd Fuchsbrunner, Schleißheimer Str. 221

LAND-SÜDOST

23./24.02.2008	ZÄ Anita Gebauer, Biberger Str. 21, Unterhaching
01./02.03.2008	ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach
08./09.03.2008	ZÄ Maria v. Rogala, Fasanenstr. 68, Unterhaching

LAND-NORDOST

23./24.02.2008	Dr. Friedrich Winkler, Prinzregentenstr. 64
01./02.03.2008	ZA Oliver Oettrich, Hohenlindner Str. 11b, Feldkirchen
08./09.03.2008	ZA Thomas Ott, Hemstettner Weg 5, Aschheim

LAND-NORD

23./24.02.2008	ZÄ Agnes Blickling-Motz, Am Stutenanger 6, Oberschleißheim
01./02.03.2008	ZA Peter Weiß, Telschowstr. 14, Garching
08./09.03.2008	„D.D.S.(Univ.Damaskus)“ Lamis Al-Jundi-Schmidt, Alleestr. 20a, Unterschleißheim

Feine Praxis
für private Zahnheilkunde und Ästhetik sucht:

ZFA/ZMA mit Fortbildungsnachweisen

ZFA/ZMA im 1. Berufsjahr

Wir bieten beste Zahnheilkunde und Ästhetik
auf der Basis modernster Behandlungskonzepte.

Ihre Qualifikation

Sie betreuen Patienten gerne eigenverantwortlich, sind fit in der Stuhlassistenz und in der Herstellung von Provisorien. Wichtig sind uns gute Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache, ein gepflegtes Erscheinungsbild und Interesse an Fortbildungen.

Rezeption: Frau Bergmann Telefon: 089 - 26 58 03
Bewerbungen bitte mit Fortbildungsnachweisen und Foto an

Praxis für Zahnheilkunde und Ästhetik
Dr. med. dent. Rüdiger Hansen
Fürstenfelder Straße 13 · 80331 München

www.zahnarzt-muenchen-zentrum.de

KIDS DENTAL CARE ®

Ein nettes, fröhliches Team braucht Verstärkung!
Kinderzahnarztpraxis & Tagesklinik in München-Pasing
sucht eine kinderfreundliche und engagierte

Kollegin für die Assistenz.

Dampsoft-Erfahrung willkommen. Sind Sie dabei?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter
Telefon 089 / 82 98 95 45

Zahnarztpraxis am Max-Weber-Platz
sucht engagierte

ZMA

überwiegend für Prophylaxe ca. 15 Stunden die Woche
Dr. Pius Hörwick
Telefon 089 / 447 07 78

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!

Wir suchen für eine Gemeinschaftspraxis in **Nymphenburg**
(direkt an der U1) eine freundliche

• ZMA für die Assistenz (Vollzeit)

Lernen Sie im Sommer aus? Oder suchen Sie ab sofort?
In der Praxis bietet man die Möglichkeit sich weiter zu entwickeln.

Frau Händel gibt Ihnen gerne Informationen zum Stellenangebot.

MEDICOPERSONALSERVICE
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
089 / 41 30 09 13
Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!

Wir suchen für eine **Privat-Praxis** in **Schwabing**
(direkt an der U3/U6) eine freundliche und organisationsstarke

• Praxismanagerin (Vollzeit)

Koordinationsstärke, gute PC-Kenntnisse und
Abrechnuns**grund**kenntnisse werden vorausgesetzt.

Für eine Praxis in **bester Innenstadtlage** suchen wir eine

• ZMF/DH in Vollzeit

Jeden Mittwoch und Freitag Nachmittag frei!

Erkundigen Sie sich einfach telefonisch nach weiteren aktuellen Stellenangeboten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

MEDICOPERSONALSERVICE
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
089 / 41 30 09 13
Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Freundliches, engagiertes Praxisteam
in Freimann (U6)
sucht erfahrene, motivierte

ZMA

für Assistenz und Prophylaxe/PZR
Telefon 089 / 41 90 26 66

Qualitätsorientierte Privatpraxis in München-Nymphenburg
sucht baldmöglichst

ZMA

für Assistenz und Prophylaxe.
Wir erwarten die Teilnahme am Prophylaxe-Basiskurs
und Erfahrung in der PZR, gepflegte Umgangsformen
und Freude am Beruf.
Können und Einsatz werden zu besten Bedingungen honoriert.

Praxis Dr. Ruth Burges-Peters und Dr. Friederike Wetzel
Romanstraße 60 · 80639 München
Telefon 089 / 17 26 60

Moderne qualitätsorientierte Praxis
in München-Mitte sucht

Vollzeitmitarbeiter/in als ZMA

ab sofort.
Freude am Beruf, sorgfältige Arbeitsweise
und engagierte Zusammenarbeit
sollen Sie auszeichnen.

Bewerbung an Praxis:

Dr. Dr. Klaus Büning
Prielmayerstr. 3 · 80335 München
Tel. 089 / 55 21 00 81

Neue Kinderzahnarztpraxis im Münchner Osten
sucht freundliche, engagierte

ZMA/ZMV

für Rezeption / Verwaltung / Assistenz
Telefon 089 / 45 66 51 13
www.doktor-kinderzahn.de

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!

Für **top-moderne, auf höchstem Niveau arbeitende** Praxis in Starnberg (**direkt an der S-Bahn**) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine erfahrene

• ZMF oder DH (Teil- bis Vollzeit)

Auf eine schonende Arbeitsweise wird größten Wert gelegt! Es werden Sie ein nettes Team sowie ein interessantes Aufgabengebiet erwarten.

Erkundigen Sie sich einfach bei Frau Händel nach weiteren Details.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

MEDICOPERSONALSERVICE
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
089 / 41 30 09 13
Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Moderne Privatpraxis in Bogenhausen
sucht zur Verstärkung freundliche, motivierte
und organisationstalentierte

Ersthelferin

ZMA/ZFA (Vollzeit/Assistenz)

in ein nettes Team, gute Bezahlung.

Telefon 089 / 98 63 26

Moderne Kieferorthopädische Privatpraxis
sucht motivierte

ZMA / Vollzeit (Assistenz)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Dr. Constanze Linge
Marschallstr. 14 · 80802 München

LENDECKEL

Personaldienstleistungen für med. Berufe

Wir suchen im Auftrag unserer **Kunden** folgende **Mitarbeiter**:

Zahnärztin/arzt -	in Vollzeit für verschied. Praxen in Ingolstadt,
Kieferorth. (w/m) -	für 3 verschied. KFO-Praxen, Teilzeit in Mü.,
ZFA/ZMV -	für Praxen, Voll-& Teilz., (eilt!!!) & zum 01.08,
ZFA/ZMA -	für Assistenz, zahlreiche neue Angebote,
ZFA/ZMA -	für Empfang in Teilz., ohne Abr., 25 Std./Wo.,
ZMF/DH -	für PZR in Vollzeit (5 Stellen in der City)
KFO- ZFA-	für Assistenz m. Röntgenschein (4 Stellen)
Zahntechniker/in -	für 400.- Basis (Modellherstellung) gesucht!

Festanstellung - Für Bewerber (w/m) kostenlos!
Alexandra Lendeckel · Enhuberstr.8 · 80333 München
T: 089 - 46 13 94 57 · Mobil: 0163 - 631 09 37 · www.lendeckel.com

---

Chiffre-Zuschriften nur an:

Druckzentrum Oberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Moderne Gemeinschaftspraxis sucht qualifizierte

ZMA

zur Assistenz in Vollzeit.
Zentrum für Zahnmedizin
Telefon 089 / 30 95 79
Ansprechpartner: Dr. A.-K. Heine

Große qualitätsorientierte Praxisgemeinschaft
mit jungem Team sucht
hochmotivierte, diensleistungsorientierte und innovative

Dame für Rezeption, Verwaltung und/oder Abrechnung

in Vollzeit.

Chiffre A3290808ZA

stellengesuche

Freundliche, einfühlsame und motivierte Zahnärztin (27)

mit 9 Monaten Berufserfahrung
sucht Assistenzstelle in München
ab Juli 2008.
Telefon 089 / 12 09 33 88 (abends).

ZMV

zuverlässig und eigenverantwortlich arbeitend,
erfahren in allen Abrechnungssystemen und Praxisverwaltung
sucht neuen Arbeitsplatz (30-34 Std./Woche)
zum 1.7. oder 1.9.2008
Telefon 0173 / 977 66 82 ab 19.30 Uhr

Dentalhygienikerin

mit Berufserfahrung
möchte ab Juli gerne als Teilzeitkraft in
fortbildungsorientiertem Team mitwirken.
E-Mail: Dentalhygiene2008@web.de
oder
Chiffre G3270808ZA

fortbildung

04.06.08 14.00 Uhr	**Camlog Abrechnungskurs**, Fr. Vera Frantz
23.07.08 15.00 Uhr	**Dentalfotografie 1** ZTM Wolfgang Weisser

Kontakt: Corona Lava, Fräszentrum Starnberg
Telefon 08151 / 55 53 88

Anzeigenschluss für Heft 9
ist der 16.04.2008

Anzeigenauftrag auch online unter www.druckzentrum-oberland.de möglich!

ZAHNÄRZTLICHER ANZEIGER erscheint 14-tägig am Montag

ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

an Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim · Fax 0881 / 92 54 91-10
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

☐ 1. nächsterreichbare Ausgabe

☐ 2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort Telefon

E-Mail

☐ Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

☐ Zahlung erfolgt per Lastschrift

Rubrik

☐ Stellengesuch ☐ Praxiskooperationen ☐ Praxisräume
☐ Stellenangebot ☐ Praxismeldungen ☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung ☐ Praxisabgabe/-suche ☐ An- und Verkauf
☐ Vertretungen ☐ Verschiedenes

☐ Korrekturabzug (3,– €) per ☐ Fax ☐ E-Mail erbeten

Anzeigengröße	Stellengesuch	alle übrigen Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (¼)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (½)	–	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1)	–	646,00 €
☐ Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %		
☐ Chiffre 8,00 €		
☐ Farbaufschlag 4c-Anzeigen +50 %		
☐ Anzeige grau hinterlegen +10 %		
☐ Andere, individuelle Schriftart +10 %		
☐ Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 €		
☐ Logoplatzierung pauschal 15,00 €		

Alle Preise zuzüglich 19 % MwSt.

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)

Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.

Anzeigenschluss für Heft 9 ist der 16. April, für Heft 10 der 30. April, für Heft 11 der 14. Mai, für Heft 12 der 28. Mai

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/911219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3, 82362 Weilheim, Telefon 0881/925491-0, Fax 0881/925491-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). **ISSN 0027-3198**

Chiffre-Zuschriften nur an:
Druckzentrum Oberland GmbH,
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!

praxiskooperationen

Deutscher Zahnarzt in Lugano, sucht
Kollege/in
Es wird auf Pacht- oder Prozentbasis gearbeitet.
Später Kauf möglich. Für alle Genehmigungen wird gesorgt.
Telefon 089 / 642 42 30
HA 0172 / 130 10 02

Biete Einstieg in Dachauer Praxis in Bestlage
m. proth./chir. Ausrichtg.
F. ZA/ZÄ m. anderen Beh.Prioritäten
zw. Erweiterung d. Therapiespektrums
(Endo/Par/ganzhtl. o. KinderZHK z.B.) evtl. m. eigenen Pat.
Chiffre PK3300808ZA

Biete BaG
in Münchens
absoluter Bestlage

Sind Sie ein engagierter Kollege/in
mit vorwiegend privatem
Patientenstamm
und wollen sich räumlich,
organisatorisch verbessern?

Biete BaG mit Prophylaxeabtl.,
Labor, Endospezialist, TQM…

Vertrauliche Kontaktaufnahme:
Chiffre PK3120608ZA

praxisabgabe/-suche

Praxis in München-Ost,
2 Behandlungszimmer, ca. 75 m²,
mit hoher Scheinzahl
baldmöglichst abzugeben.
i.A. Chiffre PA3240808ZA

Sehr gepflegte Praxis südöstlich von München,
S-Bahn, ca. 160 m², sehr gute Lage
krankheitsbedingt ab sofort sehr günstig abzugeben.
i.A. Chiffre PA3250808ZA

Gut gehende KFO Praxis südöstlich von München,
gute Lage, S-Bahn,
zum 02.01.09 günstig abzugeben.
i.A. Chiffre PA3260808ZA

dienstleistungen

Flexibles Anästhesieteam
kommt in Ihre Praxis.
Spezialisiert auf zahnärztliche Narkosen
bei Kindern und Erwachsenen.
Als GKV- und Privatleistung.
Chiffre D3280808ZA

verschiedenes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
hiermit möchten wir die
Neueröffnung
unserer Kinderzahnarztpraxis
in Berg am Laim bekanntgeben.
Wir freuen uns auf die kollegiale,
interdisziplinäre Zusammenarbeit
mit Ihnen und auf die kleinen Patienten!

Gemeinschaftspraxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Cornelia Fach, Dr. Elena Schaub,
Dr. Esther Wolf
Josephsburgstr. 34 · 81673 München
Tel.: 089/ 45 665 113
www.doktor-kinderzahn.de

Anzeigenschluss für Heft 9 ist der 16.04.2008